

Der Sommerschnitt

Dieser Gartentipp ist in der Printausgabe des Wiesbadener Kuriers unter dem Titel „*Lichte Krone lässt Früchte besser reifen*“ am 16.08.2016 erschienen

Normalerweise hätten wir nun in unseren Breitengraden Hochsommer. Das Wetter sagt aber mitunter etwas Anderes.

Dennoch ist momentan ein sehr guter Zeitpunkt einen Sommerschnitt durchzuführen.

Hierbei werden sogenannte Wasserschosse, die sich meist direkt an Schnittstellen aus dem Winterschnitt gebildet haben, entfernt oder reduziert.

Der Schnitt bewirkt eine lichtere Krone bei Bäumen, was gerade bei Obstgehölzen, deren Früchte jetzt noch ausreifen müssen, einen positiven Effekt bringt.

Auch lohnt es sich, bei zu eng hängenden Früchten, den Bestand auszudünnen, damit alle Kraft in die verbleibenden Früchte fließen kann.

Gerade Kugelformen oder Bäumen mit Kopfschnitt bekommt der Sommerschnitt sehr gut und er hat den schönen Effekt, dass durch die ausgelichtete Krone wieder ein Licht- und Schattenspiel entsteht, was Ihrem Garten einen neuen Hingucker verschafft, statt einfach nur dunklem Schattenwurf.

Auch Sträucher können jetzt dezent ausgedünnt werden. Durch die Wegnahme von Blattmasse, kann die Pflanze nicht mehr so viele Nährstoffe in den Wurzeln einlagern, womit der Neuaustrieb im nächsten Frühjahr durch den jetzigen Schnitt eingedämmt wird.

Grundsätzlich ist bei allen Schnittarbeiten weiterhin noch bis zum 30. September zu beachten, dass Vogelschutzzeit ist. Daher ist ein behutsames Vorgehen angebracht und alle Arbeiten, bei Entdeckung eines bebrütenden Nestes, einzustellen sind.

Auch Halbsträucher und Stauden können nun durch einen Schnitt zur erneuten Blütenbildung angeregt werden. Wobei Sie nach der Blütezeit gehen können. Für einige Frühjahrsblüher, wie Phlox oder Frauenmantel ist es nun schon zu spät, aber der Lavendel kann, auch wenn noch nicht alle Blütenstände verblüht sind, durch Rückschnitt zu einer erneuten Blüte angeregt werden. Diese fällt meist nicht so üppig aus, ist aber dennoch ein schöner Aspekt im Herbstgarten.

Generell ist gerade nach Dauerregen, wenn der Boden noch richtig nass ist, zu beachten, dass Sie es vermeiden sollten Schnitt- oder Pflegearbeiten in der Pflanzfläche auszuführen, da durch den Druck der Füße auf einen relativ kleinen Punkt Bodenverdichtungen entstehen, die Sie nur schwer wieder beheben können. Daher warten Sie lieber, bis der Boden etwas abgetrocknet ist. © Ian Scherwinsky